Die Fernmeldeindustrie will [...]

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 19

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

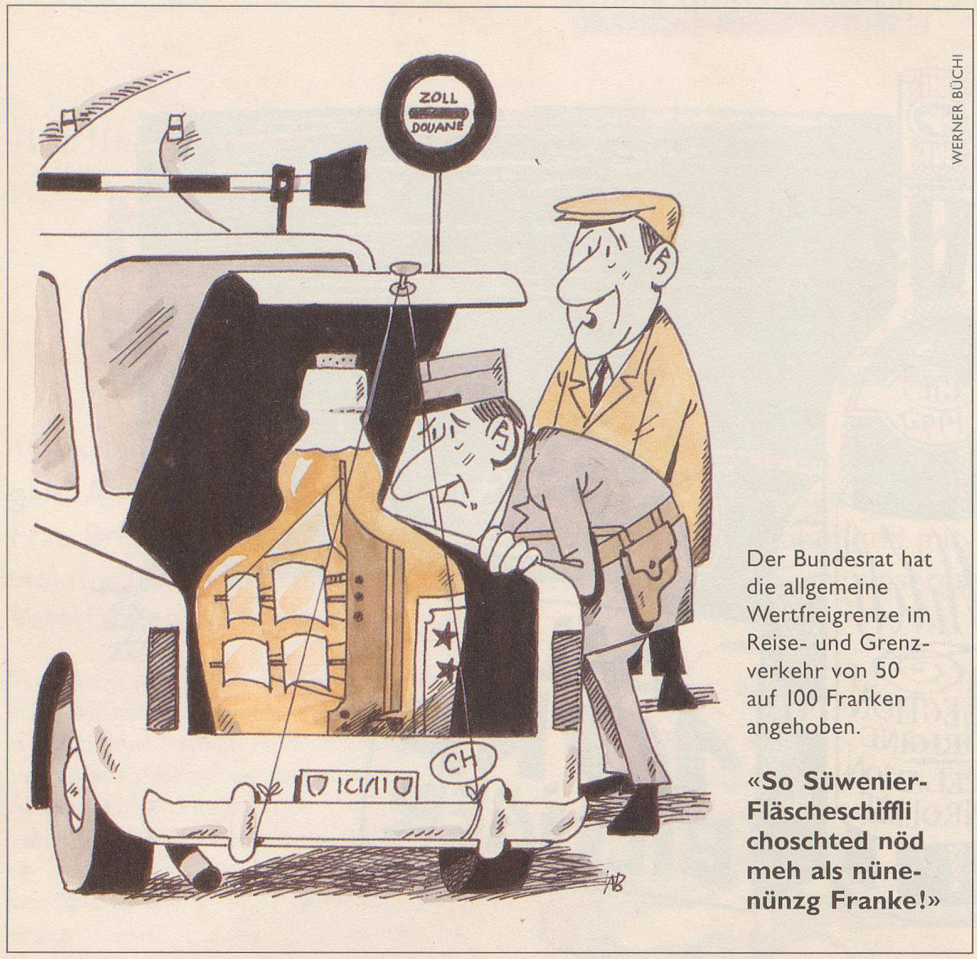
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der Bundesrat hat die allgemeine Wertfreigrenze im Reise- und Grenzverkehr von 50 auf 100 Franken angehoben.

«So Süwenier-Fläscheschiffli choschted nöd meh als nünenünzg Franke!»

Die Fernmeldeindustrie will das Fussgängertelefon zum persönlichen Accessoire machen.

«Hoppla, gsehnd Sie nöd, dass ich grad telifoniere?» — «Was, Sie au?»

SPOT

Mauerknacker

Zielstrebigkeit und Unnachgiebigkeit unseres Bundesrats Jean-Pascal Delamuraz sind so unübersehbar, dass Sprachexperten zur Erklärung neigen, Delamuraz heisse nicht «Mit-em-Chopf-durd-Wand». *ui*

Kleinkariert?

Krimi-Autor Peter Zeindler zog Bilanz, warum der Bankomaten-Knakker und der «Goldfinger» scheitern mussten: «In der Enge der Schweiz haben wir nicht die Grösse für ein grosses Verbrechen!» *ks*

Stille Gewinne

SP-Nationalrat Rudolf Strahm/BE sprach in erster Linie diesmal als Präsident des Schweizerischen Mieterverbandes: «Die Banken verschleppen die Senkung des Hypothekarzinses und werden so jeden Tag um 10 Millionen Franken reicher.» *kai*

Theorie und Praxis

Nach dem Luftreinhalteplan soll das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr durch massive Verbesserung des Angebots gefördert werden. Der neue Fahrplan 93/94 der Basler Verkehrsbetriebe aber bringt massive Kürzungen des Angebots. *pi*

Werbung total

Da soll noch jemand sagen, die Werbung spüre die Rezession. Das Fernsehen DRS konnte in der Pause des Fussballänderspieles Schweiz—Italien soviel Werbespots bringen, dass glatt zwei Minuten Spiel verpassten. *ssb*

Unzeitig

In Forel VD wurde frühmorgens ein Schuppen Opfer eines Brandes. Gleichenorts hielten nur Stunden später Fachleute ihre Jahresversammlung ab: 700 Waadtländer Feuerwehrangehörige. *hrs*

Politik und Wein

Bei der Tramhaltestelle «Wander» in Bern schrieb jemand seinen Frust an die Wand: «Mit der Politik ist es wie mit dem Wein: Man merkt erst hinterher, was für Flaschen man gewählt hat.» *k*